



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 19.04.2016	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Weidner, Johnnie
Nockemann, Frank
Jittler, Wolfgang
Bicks, Frank
Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie

beratende Mitglieder

Beckmann, Philipp J.
Grabinski, Susan
Bockelmann, Sandra
Menke, Olaf
Schlücker, Kayi
Schmidt, Christina
Schröder, Jürgen
Spanke, Dominik
Wagener, Mathias
Werecki, Christoph

Vertretung für Frau Jutta Stark

Wittpoth-Frank, Margit

Vertretung für Herrn Heinz Georg Thier

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

stellv. Vorsitzende

Philipp, Sylvia Dr.

Schulausschuss

Mitglieder

Mayer, Sascha Dr.
Stobbe, Carina
Hens, Bernd
Schmidt, Cornelia
Müller, Michael

bis 18.20 Uhr

Vertretung für Herrn Andreas
Happe

beratende Mitglieder

Krenz, Jutta
Liedtke, Heidrun
Rahn, Manuela
Schumann, Stefanie
Schwarzer, Lothar
Thomas, Wolfgang

Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.
Flüshöh, Oliver

bis 18.40 Uhr

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Schweinsberg, Ralf
Tolksdorf, Andreas
Eibert, Peter
Rath, Christiane
Vestweber, Karlheinz
Dahlke, Jörg

bis 18.20 Uhr

Sonstige Sitzungsteilnehmer

Niewel, Joachim

Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

beratende Mitglieder

Stark, Jutta
Cardue, Bastian
Goddon, Inka Dr.
Keßler, Manfred
Schmitz, Udo
Thier, Heinz Georg
Völkel, Bernward

Schulausschuss

Mitglieder

Happe, Andreas
Stark, Wolfgang
Beckmann, Nils

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki
Rüther, Maria

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 27.10.15 / 02.11.2015 und 09.02.2016
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.02.2016
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen 022/2016
- 8 Bestellung von neuen beratenden Ausschussmitgliedern 073/2016
- 9 Pilotprojekt Poolbildung der Integrationshelfer 075/2016
- 10 Bericht über das überörtliche Kooperationsprojekt Jugend stärken im Quartier 076/2016
- 11 Jahresberichte Schulsozialarbeit
- 12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Die Ausschussvorsitzenden eröffnen die Sitzung und begrüßen Frau Grollmann, die Ausschussmitglieder und die Besucher.

- 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Jugendhilfeausschuss

Herr Gießwein stellt für den Jugendhilfeausschuss die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Schulausschuss

Herr Philipp stellt für den Schulausschuss die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 27.10.15 / 02.11.2015 und 09.02.2016**

Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt die Niederschriften zur Kenntnis.

- 4 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.02.2016**

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Jugendhilfeausschuss

keine

Schulausschuss

keine

6 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss

keine

Schulausschuss

Gemeinsamer Unterricht

Im Rahmen des Übergangs von der Primarstufe zur Sekundarstufe I von Kindern mit Unterstützungsbedarf werden für das Schuljahr 2016/17 der Realschule 3 Schülerinnen (Förderschwerpunkte Lernen, Sprache) und dem Gymnasium 2 SchülerInnen (Förderschwerpunkte Lernen, Sprache) zugewiesen.
Zahlen des Vorjahrs: Realschule 9 (Förderschwerpunkte Lernen) und Gymnasium 4 (Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung)

Inklusionsförderung

Zwischenzeitlich ist die Inklusionsförderung des Landes in Höhe von insgesamt 44.461,79 € eingegangen. Der Betrag teilt sich auf in 37.234,40 € für sächliche Aufwendungen und 7.327,49 € für „Nicht lehrendes Personal“. Bisher waren die Mittel regelmäßig auskömmlich.

Schülerzahlen / Übergang weiterführende Schulen 2016/17

Die Anmeldezahlen 5. Klasse weiterführende Schulen zum Schuljahr 2016/17 wurden in der Sitzung ausgelegt.

Die Anmeldezahlen stimmen mit der Prognose überein. Die Zügigkeit bleibt voraussichtlich unverändert, lediglich die Verteilung hat sich im Vergleich zum Vorjahr verändert.

Schwelmer Schulen: Reduzierung um 34 SchülerInnen, Gymnasium reduziert um 38, Realschule Erhöhung um 4 SchülerInnen.

In der Hauptschule Gevelsberg sind drei SchülerInnen aus Schwelm in Klasse 5 angemeldet.

Schülerzahlen Eingangsklasse 2016/17

Die Anmeldezahlen der 1. Klasse Grundschulen zum Schuljahr 2016/17 wurden in der Sitzung ausgelegt.

Im Vergleich zur bekannten Prognose (218) zur aktuellen Anmeldezahl (225) besteht nur eine geringe Differenz. Im Vergleich zum Vorjahr besteht ein Minus von 24 SchülerInnen. Im Vergleich zu den vorläufigen Anmeldezahlen in der Vorlage 022/2016 besteht nur eine leichte Abweichung, die Anzahl der Zügigkeiten bleibt dabei unverändert.

Stand Sprachförderklassen und Gruppen zur Sprachförderung durch nicht schulisches Personal

Es liegen noch keine neuen Informationen zur beantragten Einrichtung von zwei Sprachförderklassen vor. Im gesamten EN-Kreis werden keine Gruppen zur Sprachförderung eingerichtet.

Arbeitskreis Schulen

In der Sitzung vom 08.03.2016 waren auch Vertreter der Fraktionen eingeladen und anwesend. In der kommenden Sitzung am 26.04.2016 wird die Herangehensweise zur Ermittlung von Raumbedarfen im Primarbereich erörtert.

7 Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen 022/2016

Schulausschuss

Die aktuellen Anmeldezahlen wurden in der Sitzung ausgelegt. Veränderungen in der Anzahl der zu bildenden Klassen ergeben sich nicht.

Korrektur eines Schreibfehlers in der Vorlage 022/2016:
„Die endgültigen Aufnahmen erfolgen Mitte Februar **2016**“

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 022/2016 zur Kenntnis

8 Bestellung von neuen beratenden Ausschussmitgliedern 073/2016

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage 073/2016 zur Kenntnis.

9 Pilotprojekt Poolbildung der Integrationshelfer 075/2016

Jugendhilfeausschuss

Frau Filgis von der Grundschule Engelbertstraße erläutert die Präsentation und beantwortet Fragen aus den beiden Ausschüssen.

Durch das Poolmodell konnten die Kosten in Grenzen gehalten werden. Im Laufe des Jahres waren keine zusätzlichen Kosten durch neue Anträge zu verzeichnen. Von den Eltern wurden im Probezeitraum keine Einzelanträge gestellt. Es gab positive Rückmeldungen von den Eltern, aufgrund der unbürokratischen und schnellen Hilfe.

Die Integrationshelfer in der Grundschule Engelbertstraße sind vernetzt und können flexibel reagieren. Die Poollösung ist nicht für Kinder mit den sogenannten harten Förderschwerpunkten. Sie erhalten gem. SGB XII einen Integrationshelfer. Lt. Herrn Niewel gibt es im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis nur ca. 50 Kinder mit harten Förderschwerpunkten.

Herr Flühöh bittet, das Thema auch in den Hauptausschuss und Rat zu bringen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das an der Grundschule Engelbertstraße erfolgreich durchgeführte Pilotprojekt „Poollösung Integrationshilfe“ auszuweiten und konzeptionell auch an den anderen Grundschulen Schwelms umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**10 Bericht über das überörtliche Kooperationsprojekt 076/2016
Jugend stärken im Quartier**

Jugendhilfeausschuss

Frau Euteneuer stellt das Projekt „Jugend stärken im Revier“ vor. Dies ist ein Verbundprojekt für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, die delinquent/ schulabsent oder von Delinquenz / Schulabsent bedroht sind. Es wird derzeit mit 107 Jugendlichen gearbeitet. Die meisten Mitarbeiter werden von der AWO gestellt. Es gibt Büros in den Städten Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm. Der Jahresbericht wurde in der Sitzung ausgelegt und kann bei Bedarf angefordert werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage 076/2016 zur Kenntnis.

11 Jahresberichte Schulsozialarbeit

**Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss**

Frau Busche und Frau Redder vom Kinderschutzbund erläutern den Jahresbericht über die Schulsozialarbeit in den Grundschulen. Der Kinderschutzbund ist in allen Grundschulen mit einer Schülersprechstunde vertreten. Es werden vermehrt Auffälligkeiten in den 1.- und 2. Klassen festgestellt. Die Hilfen gehen von

Kurzberatungen (2-3 x) , mittelfristige Beratungen (bis zu 7 x) bis langfristigen Begleitungen bei massiven Problemen. In der Grundschule Ländchenweg wurden in dem Pilotprojekt „Streitschlichter AG“ SchülerInnen der 4. Klasse zu Mediatoren ausgebildet.

Es gibt auch viele Berührungspunkte mit den Integrationshelfern.

Frau Wallat und Frau Olbertz von der Stadt Schwelm erläutern den Sachstandsbericht über die Schulsozialarbeit in den weiterführenden Schulen. Nach dem Weggang von Frau Regulski wurde das Gymnasium zeitweise von Frau Wallat mitbetreut. Seit August 2015 hat Frau Olbertz mit 19,5 Std. das Gymnasium übernommen.

Die SchülerInnen, die von der Gustav-Heinemann-Schule in die Hauptschule Gevelsberg wechseln, werden von den Schulsozialarbeitern der Hauptschule Gevelsberg weiter betreut. Hier besteht bereits ein Netzwerk und es werden Übergabegespräche stattfinden.

12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Nockemann fragt , ob die Ausschilderung der Schulbushaltestelle an der Grundschule Westfalendamm noch benutzt wird. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, sollte die Ausschilderung zurück gebaut werden. Da die beiden Ausschüsse nicht dafür zuständig sind, bietet Herr Philipp an, die Frage in den nächsten Hauptausschuss oder Rat weiterzuleiten (mittlerweile erfolgt).

Herr Spanke fragt nach der personellen Ausstattung des ASD. Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Stellen ausgeschrieben wird, sobald der Haushalt genehmigt ist.

Herr Schwarzer informiert, dass er nun Konrektor der Hauptschule Gevelsberg ist und an die Gustav-Heinemann-Schule rückbeordert ist, um die Auflösung zu begleiten. In der 2. Maiwoche können die Schwelmer Hauptschüler in der Hauptschule Gevelsberg angemeldet werden. Die Kapazitäten der Hauptschule Gevelsberg werden immer geringer, da SchülerInnen der umliegenden weiterführenden Schulen auf die Hauptschule Gevelsberg wechseln werden. Er bittet, dass die Seiteneinsteiger auch die Möglichkeit bekommen, sich in der Hauptschule Gevelsberg anzumelden.

Herr Philipp berichtet, dass der Rat 2012 eine Sozialraumanalyse beschlossen hat. Der erste Versuch mit Studenten aus der Uni Dortmund war nicht sehr erfolgreich.

In der nächsten gemeinsamen Sitzung soll über das Thema Sozialraumanalyse gesprochen werden. Hierzu werden zwei Links dem Protokoll beigefügt:

Unter www.faktorfamilie.de findet sich der Link zum Beitrag

„Regionale Kontexte der Lebens- und Teilhaberchancen von Kindern und Familien in NRW“ . Dort werden die Gemeinden in NRW an Hand von vier Faktoren in vergleichbare Typen von Kommunen eingeordnet, die gut von einander lernen können. In der dritten Gruppe (Cluster 3) findet man Schwelm.

Unter www.kein-kind-zuruecklassen.de finden sich Beispiele für Präventionsketten und-maßnahmen aus der Praxis.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 25.05.2016

gez.
Gießwein
Vorsitzender
Jugendhilfeausschuss

gez.
Philipp
Vorsitzender
Schulausschuss

gez.
Passehl
Schriftführerin